

pläne jetzt stärker auf die Erfordernisse der Intensivierung, insbesondere des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, eingestellt. Die technischen Grundlagenfächer werden die Jugend mit der Rationalisierungs- und Automatisierungstechnik vertraut machen. Es wird darauf ankommen, diese Lehrpläne in hoher Qualität zu erfüllen. Geht es doch darum, die Qualifikation des Facharbeiters von morgen zu bestimmen. Er braucht fachliche und politische Kenntnisse, Liebe und Treue zum Beruf. Er soll stolz darauf sein, der Arbeiterklasse anzugehören.

Ein bedeutendes Ereignis im Leben der jungen Menschen ist die Entscheidung für einen Beruf. Darum hält es unsere Partei für außerordentlich wichtig, die Berufsberatung in der Richtung zu vervollkommen, daß die gesellschaftlichen und persönlichen Interessen soweit wie möglich in Übereinstimmung gebracht werden. Dafür tragen die Betriebe und Kombinate, die örtlichen Staatsorgane gemeinsam mit der Schule, den Eltern sowie den gesellschaftlichen Organisationen eine hohe Verantwortung.

Alles in allem sehen wir: Auf der Grundlage der politischen Macht der Arbeiter und Bauern, gestützt auf ein festes ökonomisches Fundament, hat sich in unserer sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik ein Bildungswesen entwickelt, das den ständig wachsenden geistigen Bedürfnissen der Werktätigen entspricht und in der ganzen Welt hohe Anerkennung genießt. Unser Bildungswesen ist einer der großen unwiderlegbaren Beweise dafür, daß allein der Sozialismus wahre Geistesfreiheit für das arbeitende Volk hervorbringt und die Voraussetzungen schafft, damit sich alle Talente und Fähigkeiten voll entfalten können. (Beifall.)

### *3. Die Entwicklung der sozialistischen Kultur und Kunst*

Liebe Genossinnen und Genossen! Im Einklang mit der Hauptaufgabe widmete das Zentralkomitee der Förderung unserer sozialistischen Kultur und Kunst große Aufmerksamkeit. Wie das materielle, so hat sich auch das kulturelle Lebensniveau der Werktätigen in Stadt und Land, in Betrieben und Dörfern spürbar erhöht. Dafür sprechen gewachsene Bildung und Qualifikation, wachsende Bedürfnisse nach Wissen, Literatur und künstlerischen Erlebnissen, nach Begegnungen mit dem Kulturerbe, kulturvollere Lebensbedingungen und vieles andere mehr.

Wie anregend Kultur und Kunst wirken, welche geistigen und moralischen Ansprüche sie befriedigen und formen helfen, davon hängt nicht unwesent-